



Lehrunterlage

TH- Wald

Spannung und Trennschnitte Hänger

Quelle: Unterlagen des Forstlichen Bildungszentrums NRW – ehem. Waldarbeitsschule-, sowie der landw. Berufsgenossenschaft zur Waldbauernschulung
Ausbildungsunterlagen der Fa. Stihl,
Zusammengestellt: HBM F. Drescher, FF Brilon, LZ Brilon
Stand: April 2013

Der Hilfeleistungseinsatz bei unter Spannung liegenden Bäumen ist für die Feuerwehr gängige Einsatzpraxis.

Zur sicheren Abarbeitung eines solchen Einsatzes ist die sichere Handhabung der Motorsäge und die Beachtung einiger grundlegenden Regeln notwendig.

1. Auf sicheren Stand achten
2. Möglichst wenig mit der Spitze schneiden
3. **Erst in die Druck- dann in die Zugseite**
4. Die Säge möglichst abstützen
5. An Hängen niemals unter der Gefahr arbeiten

Ansonsten sind solche Bilder und Zeitungsberichte die Folge:



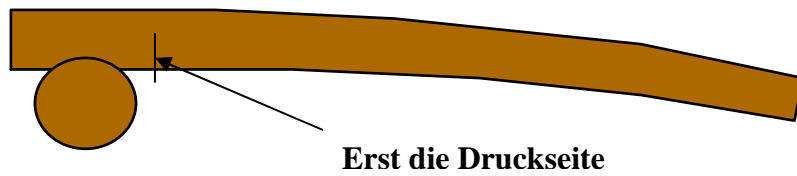
**Die Schlagzeile in
der Tagespresse:**

**Windwurfaufarbeitung im
Schwarzwald gefährlicher
wie Minenräumen im
Kosovo!!!**



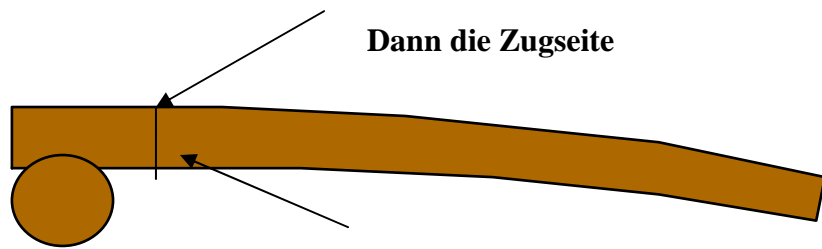
Einige grundsätzliche Schneidetechniken bei unter Spannung liegenden Bäumen:

1. Schritt:



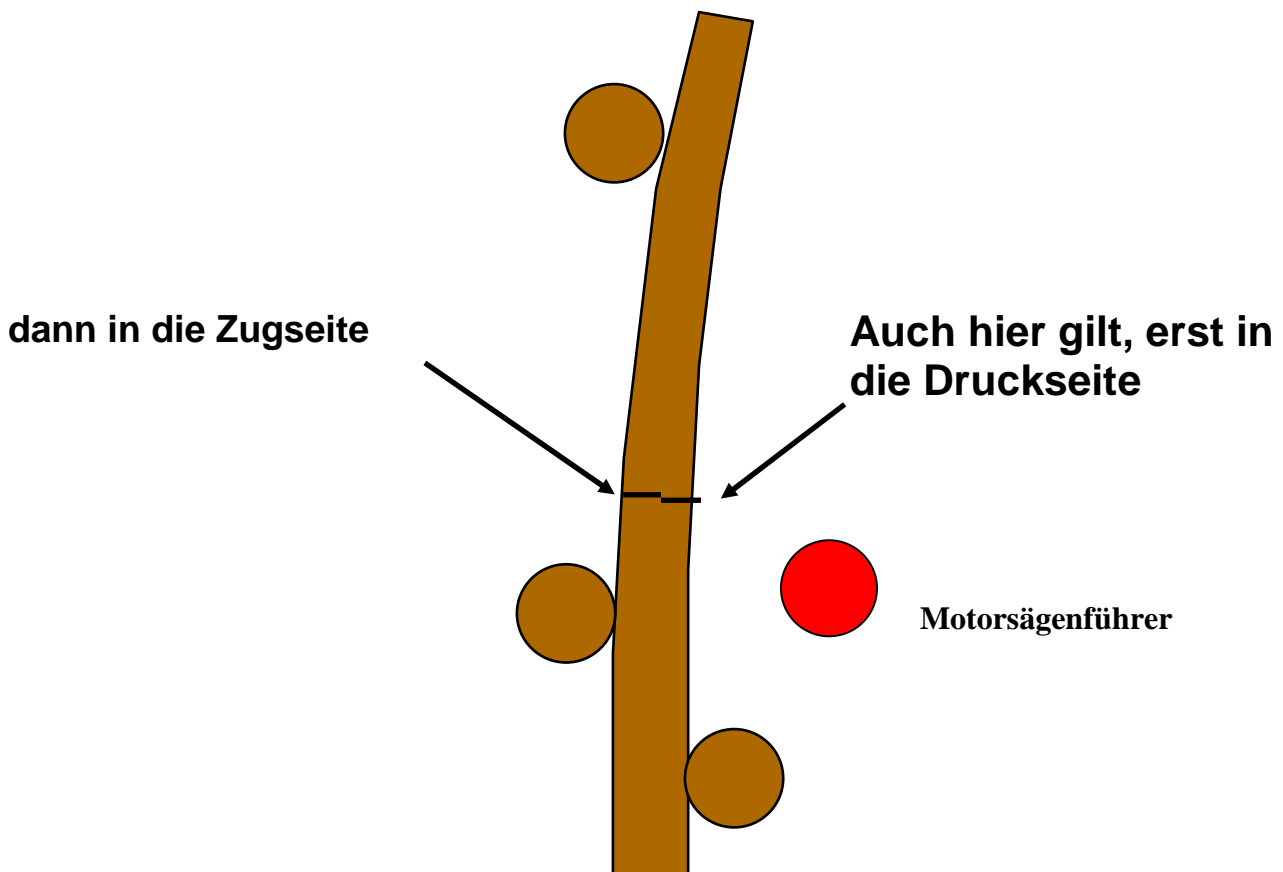
Erst die Druckseite

2. Schritt:



Dann die Zugseite

Besondere Vorsicht bei Bäumen mit Querspannung:



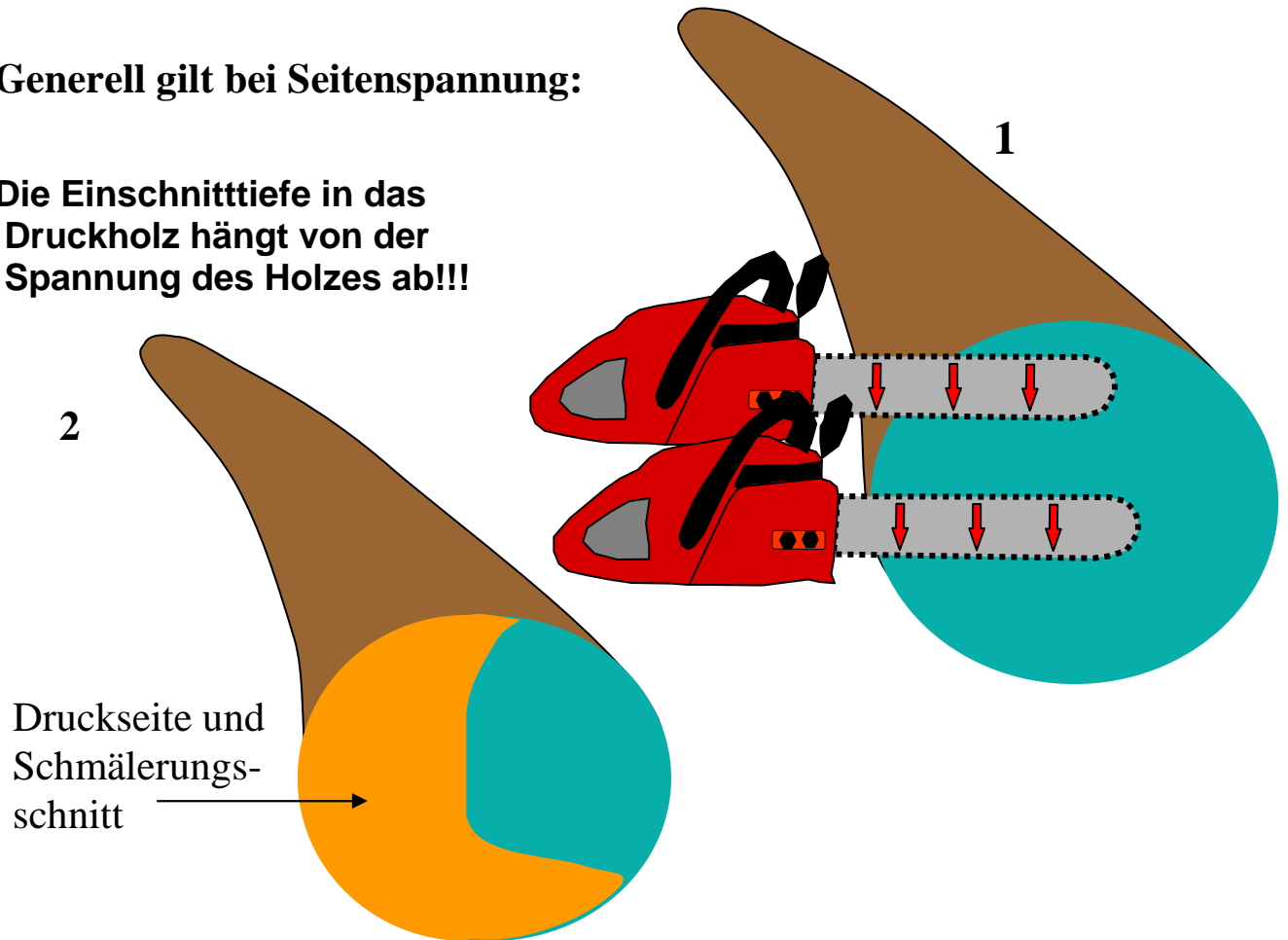
dann in die Zugseite

Auch hier gilt, erst in die Druckseite

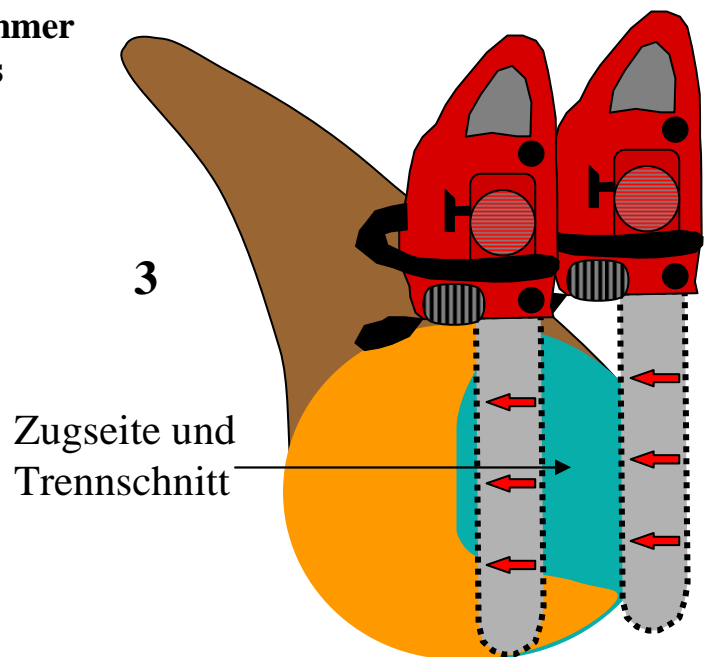
Motorsägenführer

Generell gilt bei Seitenspannung:

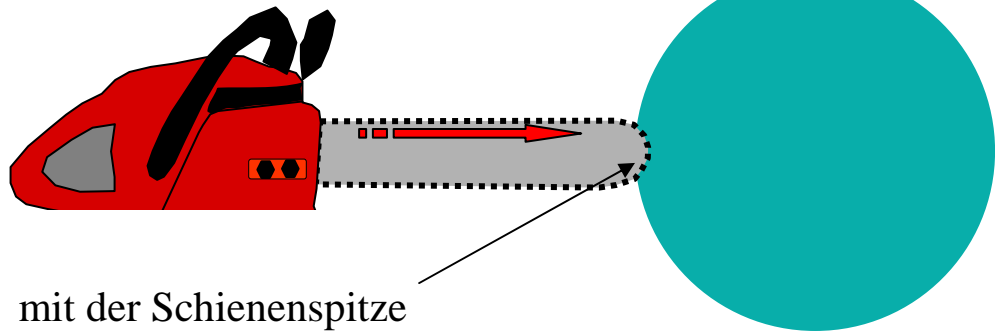
Die Einschnitttiefe in das Druckholz hängt von der Spannung des Holzes ab!!!



**Beachte:
Der Motorsägenführer steht immer auf der Druckseite des Baumes**

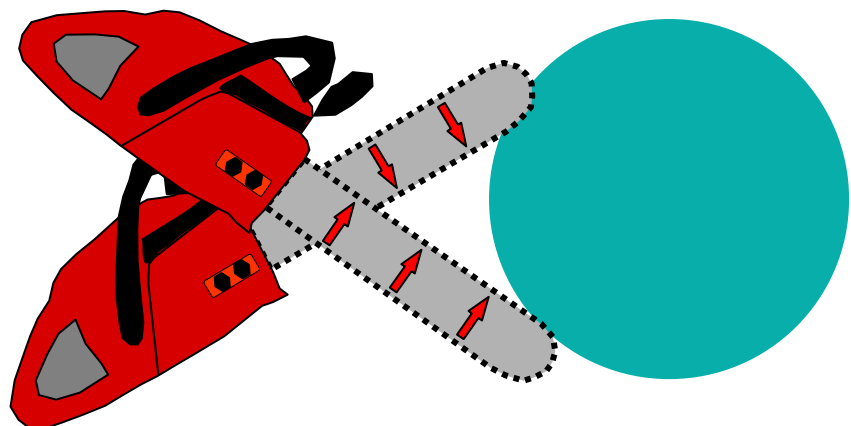


Stechschnitt:



So nicht !!

Bei Schnitten mit der Schienenspitze besteht eine große Gefahr des Rückschlages (Kick Back)

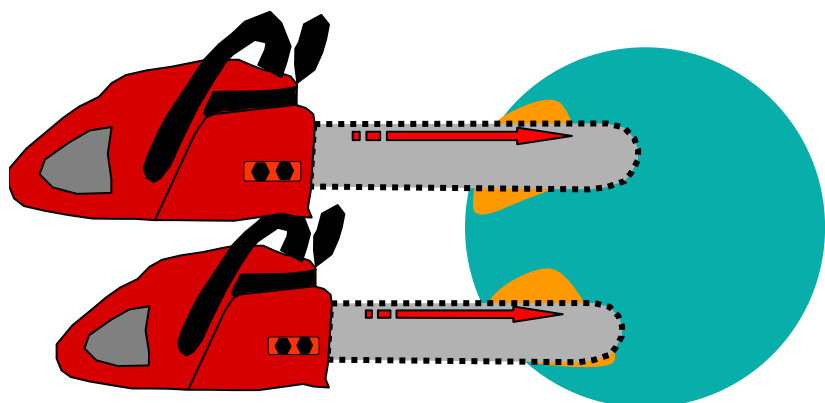


Besser so

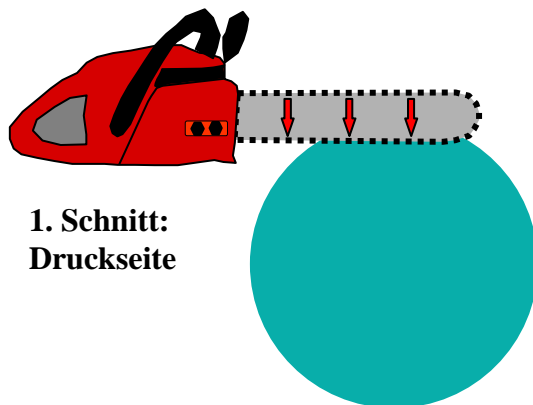
Säge so ansetzen, dass mit einlaufender oder auslaufender Kette eine Tasche im Stamm geschnitten werden kann



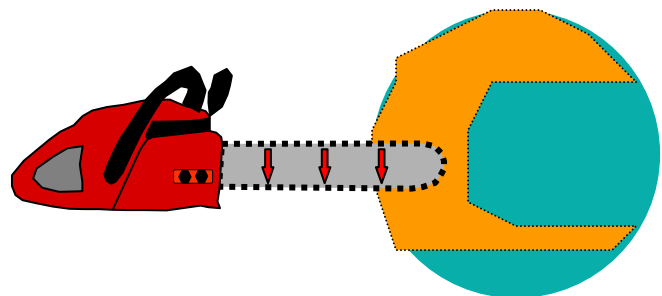
Waagerechter Schnitt mit der Säge aus der geschnittenen Tasche heraus. Ein Rückschlag der Säge ist nicht möglich.



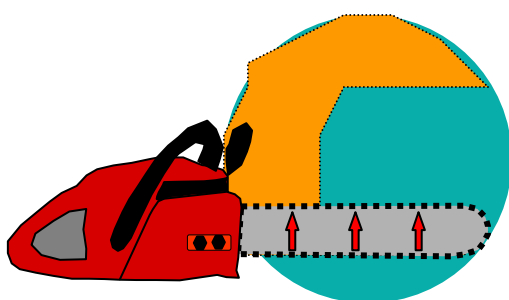
Unterseite des Baums ist nicht zugänglich



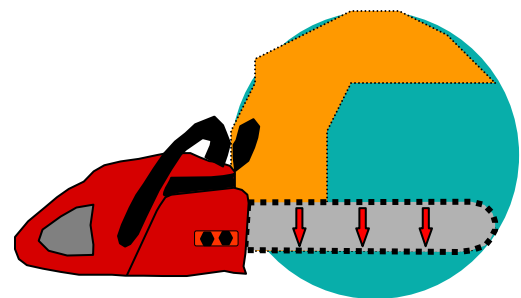
**1. Schnitt:
Druckseite**



**2. Schnitt: Schmälerungsschnitt und
Stechnschnitt**



**3. Schnitt: Aus dem
Stechnschnitt heraus in die
Zugseite**



**4. Schnitt: Aus dem
Stechnschnitt heraus das untere
Halteband trennen**

Bei dieser Lage besteht die Möglichkeit die Schnittfolge zwischen dem dritten und vierten Schnitt zu tauschen.

Wenn der Baum nicht so fällt wie er sollte !

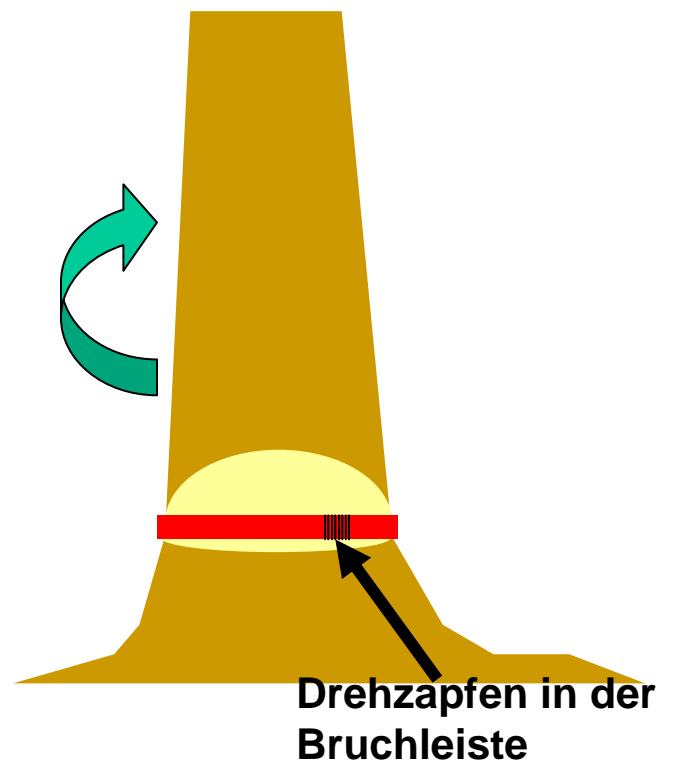
Wer noch keinen Baum aufgehängt hat, der hat auch noch keinen gefällt.

Wer dann jedoch eine der fünf Todsünden begeht, der spielt mit seinem Leben:

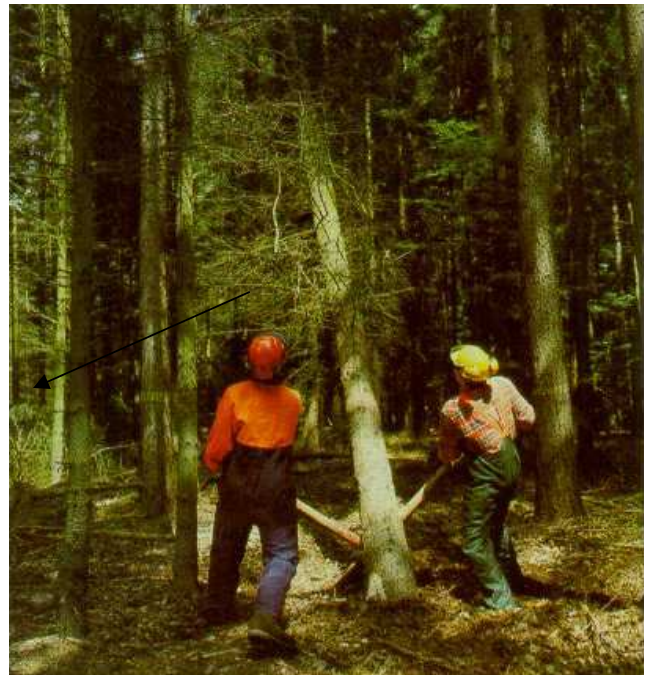
1. Den Hänger besteigen
2. Den aufhaltenden Baum besteigen
3. Einen weiteren Baum auf den Hänger werfen
4. Den Hänger stückweise ansägen (Abklotzen)
5. Aufenthalt unter Hängern

Dabei gibt es sehr einfache und wirksame Maßnahmen um einen Hänger sicher Zufall zu bringen.

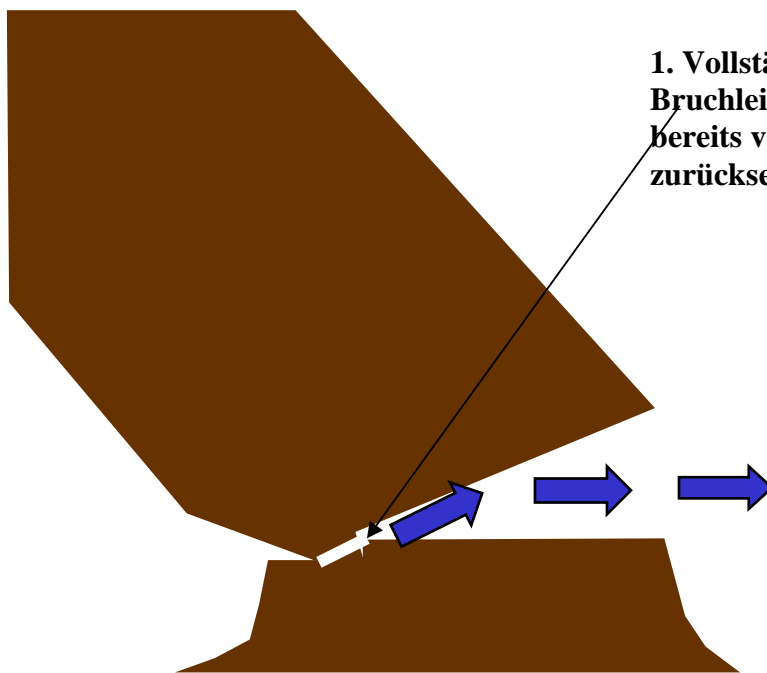
1. Auf einem Drehzapfen den Baum abdrehen



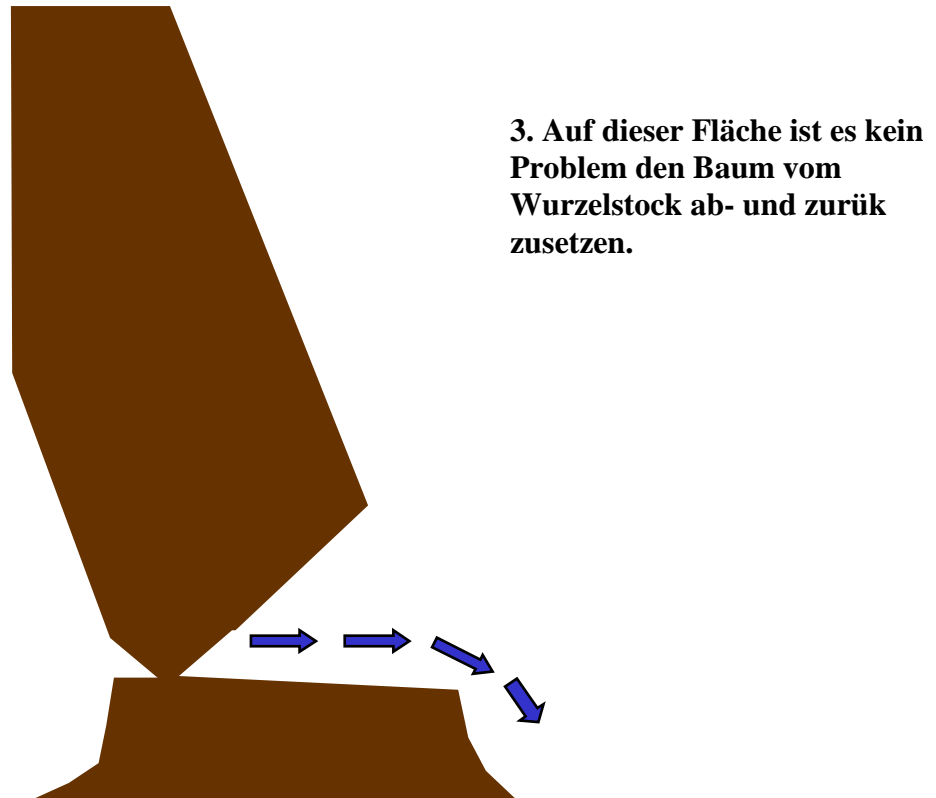
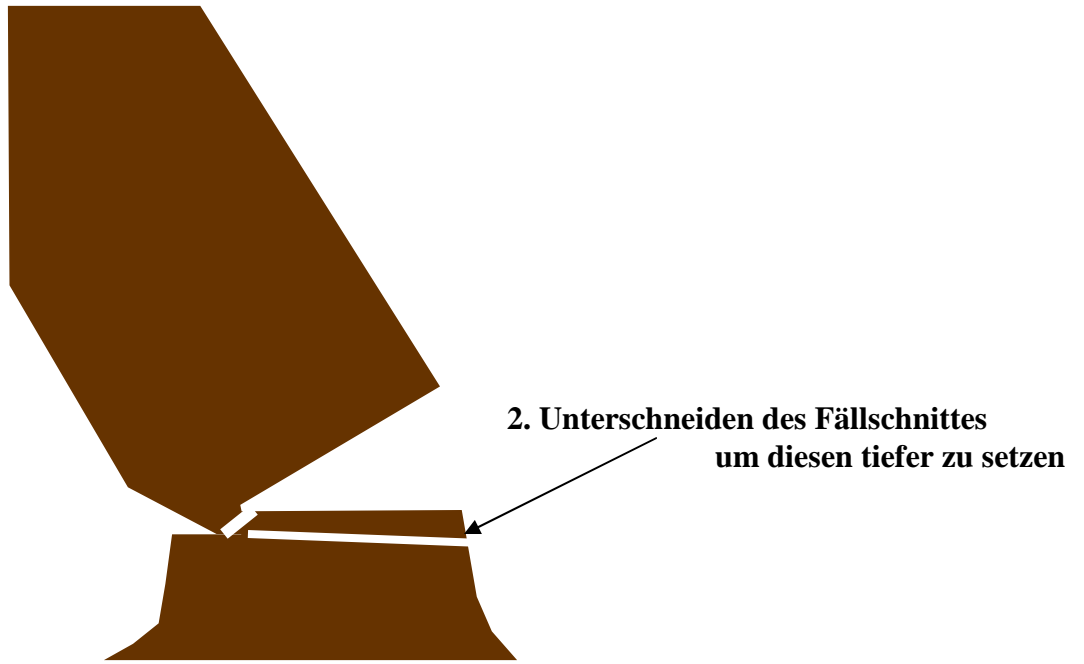
2. Absetzen vom Stammfuß und Zurücksetzen mit gekreuzten Hölzern.



Dies sind zwei gängige Methoden um stärkere Bäume, bzw die sich nicht mehr drehen lassen Zufall zu bringen.
Sie setzen in der Regel aber einige vorbereitende Maßnahmen voraus.



1. Vollständige Durchtrennung der Bruchleiste. Oft lässt der Baum sich jetzt bereits vom Wurzelstock ab- oder zurücksetzen.



3. Die sicherste Methode einen Hänger Zufall zubringen, ist der Einsatz einer Winde oder mechanischen Zugeinrichtung.

Regelmäßig sind bei TH- Wald- Einsätzen der Feuerwehr Rüstwagen mit im Einsatz. Aber auch kleinere Einheiten haben durch den Einsatz von Greifzügen die Möglichkeit hängende Bäume sicher Zufall zubringen.



Die vorbereitenden Arbeiten für diese Methode sind genauso wie bei den Beiden vorgenannten.

1. Vollständige Durchtrennung der Bruchleiste um den Baum endgültig vom Wurzelstock zu trennen.
2. Es kann auch in diesem Fall sinnvoll sein, den Fällschnitt mit einem zweiten Schnitt zu unterschneiden um ihn tiefer zu setzen.

Weiterhin kann es sinnvoll sein, das Zugseil seitlich versetzt am Stamm anzubringen, um mit einer zusätzlichen Drehbewegung den Hänger aus der Krone des aufhaltenden Baumes frei zu bekommen.